

Pressemitteilung
1. September 2016

Georgia O'Keeffe

Bank Austria Kunstforum

12. Dezember 2016 - 26. März 2017

Die Gelegenheiten, Georgia O'Keeffe (1887-1986), die neben Frida Kahlo wohl berühmteste Künstlerin des 20. Jahrhunderts, in Europa zu sehen, sind rar. O'Keeffes Werke sind auf die wichtigsten US-Museen und Sammlungen verteilt und nehmen dort den Status von Ikonen ein. Im Herbst 2014 wurde das Blumenbild *Jimson Weed/White Flower No. 1* von 1932 für 35,5 Mio Euro bei Sotheby's versteigert als das bislang teuerste Bild einer Künstlerin, das auch in der Wiener Ausstellung vertreten ist.

Für 2016/17 richtet das Bank Austria Kunstforum in Kooperation mit der Tate Modern, London, und der Art Gallery of Ontario, Toronto, für 2016/17 die bisher größte O'Keeffe-Ausstellungstournee aus. Diese Schau gibt erstmals in Österreich einen umfassenden Einblick in das sieben Jahrzehnte umfassende malerische Werk der Ausnahmekünstlerin. Daneben wird eine Auswahl von Fotografien präsentiert, die ihr Mann Alfred Stieglitz, aber auch andere Fotografen wie Ansel Adams und Paul Strand von ihr machte und die die nicht immer unproblematische, nachgerade mythische Verschmelzung von Werk und Person vorantreiben.

O'Keeffes modernistisches, von Wassily Kandinsky beeinflusstes Frühwerk, das in den 1910er-Jahren im Umfeld der von Stieglitz gegründeten Avantgardegalerie 291 entstand, zählt zu den herausragenden Beiträgen der „geistigen“ Abstraktion. O'Keeffes monumentale Blumenbilder der 1920er-Jahre, die stark sexualisierende Interpretationen hervorriefen, zählen zu den populärsten und eindringlichsten Sujets ihres gesamten Œuvres. Ihr scharfer Fokus, ihre Ausschnitthaftigkeit und ihr Close-up zeigen, wie O'Keeffe fotografische Charakteristika in den genuinen Bereich der Malerei übersetzte. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf den nahezu abstrakten, in New Mexico entstandenen großformatigen Landschaftsbildern, die Kunstströmungen des Abstrakten Expressionismus und des Minimalismus vorwegnehmen. Die Ausstellung verdeutlicht O'Keeffes singuläre Position, die sie mit ihrem Brückenschlag zwischen europäischem Modernismus und amerikanischer Nachkriegsabstraktion einnahm sowie durch ihre stete Vermittlung zwischen Naturbezug und Abstraktion, zwischen Organischem und Geometrischem, Gefühl und Entpersönlichung.

Die Ausstellung wird von Tate Modern in Kooperation mit dem Bank Austria Kunstforum und der Art Gallery of Ontario, Toronto, organisiert.

KuratorInnen: Heike Eipeldauer, Florian Steininger und Tanya Barson (Tate Modern, London)

Bank Austria Kunstforum Press Office:

Mag. Dr. Wolfgang Lamprecht

Tel: +43 664 8563002

E-Mail: lamprecht@leisuregroup.at

Alexander Khaelss-Khaelssberg

Tel: +43 664 8563001

E-Mail: khaelssberg@leisuregroup.at**Mission Statement**

Das Bank Austria Kunstforum ist für Kunstinteressierte die erste Anlaufstelle, wenn es um die Klassische Moderne und die Avantgarden der Nachkriegszeit in der Malerei geht. 300.000 Menschen besuchen jährlich die weltweit einzigartigen Wechsellausstellungen dieser privaten Institution. Bedeutende Museen präsentieren hier ebenso ihre Werke wie private Sammler. Ob van Gogh oder Miró, Cézanne oder Picasso, Kandinsky oder Chagall, Warhol oder Lichtenstein – die großen Namen der Kunst sind hier vereint. Seit 2000 finden auch Ausstellungen zeitgenössischer Künstler statt.

Ein moderner, privater Kulturdienstleister.

- Das **erfolgreichste Ausstellungshaus Österreichs**.
- **Besucht:** rund 300.000 Menschen pro Jahr.
- **Attraktiv:** Unter den Top 10 der beliebtesten Sehenswürdigkeiten Wiens (neben Stephansdom, Riesenrad, Kunsthistorisches Museum, Tiergarten und Schloss Schönbrunn).
- **Etabliert:** Ausstellungspartner bedeutender Institutionen wie z.B. der Royal Academy, London; Stedelijk Museum, Amsterdam; Guggenheim Museum, New York; Russisches Museum, St. Petersburg.
- **Begehrt:** Internationale Privatsammler präsentieren gerne ihre Schätze im Bank Austria Kunstforum (Bernard Picasso, Sammlung Ulla und Heiner Pietzsch, Wolfgang Joop,...).
- **Renommiert:** Das Bank Austria Kunstforum ist international bekannt dafür immer wieder inhaltlich Akzente zu setzen und Kunst neu erlebbar zu machen.
- **Themenführend:** Durch seine Präsentation internationaler Top-Ausstellungen zur Kunst der Klassischen Moderne und deren Wegbegleiter sowie der Avantgarden der Nachkriegszeit, die zumeist erstmals in Österreich gezeigt werden.
- **Gewinnend:** Laut der MANOVA-Benchmarking-Studie 2004 – u.a. ebenfalls mit dabei: Albertina, Kunsthistorisches Museum, Belvedere – gewinnt das Bank Austria Kunstforum als serviceorientierter Kulturdienstleister.
- **Erfolgreich:** Schlanke Strukturen garantieren effiziente Wirtschaftlichkeit und Flexibilität.
- **Unique:** Für das kreative, flexible Team um Direktorin Dr. Ingrid Brugger ist Kunstvermittlung das erste Anliegen und Qualität die oberste Prämisse.

Bank Austria Kunstforum Wien

Freyung 8 / 1010 Vienna, Austria

tel (+43 1) 537 33 26 / fax (+43 1) 537 33 27

office@bankaustria-kunstforum.at